

Das Wunder der Geburt...



.....ein Schöpfungsgeschehen.....
„..... und Gott sah, dass es gut war“ (Gen 1)

Gedanken über das Wunder der Geburt

Wenn mir eine frischgebackene Mutter stolz ihr Neugeborenes präsentiert, kommt mir spontan der „So ein Kind ist einfach ein kleines Wunder“ über die Lippen. Dieser „neue Mensch“ rührt etwas in mir an, einen Begriff, dem ich sonst eher skeptisch gegenüberstehe, ganz selbstverständlich erscheinen lässt. Die Faszination, dass dieses kleine Wesen - kaum auf der Welt - bereits eine Fülle von umwälzenden Veränderungen verursacht, lassen meine Vorbehalte gegenüber dem Begriff „Wunder“ schwinden.



Satz
was

Allein durch seine Existenz und trotz seiner Unfertigkeit bewirkt es unumkehrbare Veränderungen in den Biographien seiner mittelbaren und unmittelbaren Umgebung. Aus Beziehungspartnern werden Elternteile, aus Eltern werden Großeltern, aus Einzelkindern Geschwister usw. Diese Reihe lässt sich fortführen und enthält über den familiären Bereich hinaus auch eine gesellschaftliche Dimension.

Gemeinsam ist immer, dass diese Bewegung Menschen in etwas Neues verwandelt, in jemanden, der/die sie vorher nicht war, aber jetzt für immer bleibt. Die Bibel nennt solche Vorgänge Schöpfungsakte. Vielleicht beruht meine Ergriffenheit beim Anblick eines Neugeborenen auf dem Umstand, wie nah und direkt Gottes Wirken in der Welt hier spürbar ist.

In wenigen Wochen feiern wir das Andenken an die Geburt eines besonderen Kindes, jenes Kindes, in dem Gott Mensch geworden ist und in Galiläa gelebt hat. Ein Ereignis, das einen absoluten Neubeginn kennzeichnet, dem sogar in der profanen Welt durch die Zeitrechnung ab seiner Geburt Rechnung getragen wird.

Von Jesu wertschätzendem Umgang mit allen Menschen - krank, arm, andersdenkend, sündig, gesetzestreu u.v.m. - erzählen die Evangelien und wollen damit Anleitung für unser Leben sein.

Als unser Bruder versichert er auch uns der barmherzigen Liebe des gemeinsamen Vaters, die uns Geborgenheit und Sicherheit schenkt und in den klaren Auftrag „Fürchtet euch nicht!“ mündet.

Frohe Weihnacht wünscht euch eure PGR-Obfrau Gerti Schmid

Das Weihnachtsevangelium

Nach Lukas 2, 1-20

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Termine

- So 25. Nov 9:30 h Fest Christkönig und Adventmarkt
- So 02. Dez 9:30 h **1. Advent**, Pfarrgottesdienst mit
Kinderkirche und Adventkranzsegnung
- Do 06. Dez 06:30 **Rorate in Gneis** – mit Frühstück
keine hl. Messe in Morzg
- Sa 08. Dez 07:00 **Mariä Empfängnis**, Rorate in der Pfarrkirche
mit dem Morzger Singkreis
- So 09. Dez 09:30 **2. Advent**, Pfarrgottesdienst mit
Vorstellung der Erstkommunionkinder
- Di 11. Dez 15:30 Hl. Messe im Haus des roten Kreuzes mit
Krankensalbung
- Do 13. Dez 07:00 Rorate in St. Peter Marienkapelle
keine hl. Messe in Morzg
- So 16. Dez 09:30 **3. Advent**, Pfarrgottesdienst
- Do 20. Dez 06:30 Rorate in Morzg – mit Frühstück
- So 23. Dez 09:30 **4. Advent**, Pfarrgottesdienst
- Mo 24. Dez 11:00 **Heiliger Abend**, Friedenslicht (Pfadfinder)
16:00 **Heiliger Abend**, Heiligabendfeier für Kinder
23:00 **Heiliger Abend**, Christmette
- Di 25. Dez 10:00 **Hochfest der Geburt des Herrn**, in Gneis
Festlicher Weihnachtsgottesdienst
- Mi 26. Dez 09:30 **Hl. Stephanus**, Gottesdienst Morzg + Gneis
- So 30. Dez 09:30 **Fest der Heiligen Familie**, Pfarrgottesdienst.
- Mo 31. Dez 17:00 Dankgottesdienst fürs alte Jahr
- Di 1. Jan. 18:00 **Neujahr–Hochfest der Gottesmutter**
Hl. Messe in Gneis
- So 6. Jan. 09:30 **Hochfest der Erscheinung des Herren**
Festgottesdienst mit den **Sternsängern**.
- So 13. Jan. 09:30 **Taufe Jesu**, Pfarrgottesdienst mit unserem
Erzbischof Dr. Franz Lackner.